

Vorprüfung der Umweltverträglichkeit von Bauplanung am Reisholzer Hafen

Am 12.1. war Hafenalarm beim Regierungspräsidenten zum Scopingtermin, zusammen mit BUND, Nabu, NaturFreunde Düsseldorf, Planungsamt u.a. Die Hafenenwicklungsgesellschaft (HDR), die den Antrag auf Bau einer Spundwand für „einen der modernsten Häfen Europas“ gestellt hat, war zur Darstellung der Pläne mit ihren Führungskräften da. Wir zeigten den Spundwand-Plan als Türöffner für den Containerterminal und forderten eine zusammenhängende „Strategische Umweltprüfung“ nach den §§33 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz. Das Scopingpapier der Firma Oekoplan, im Auftrag der HDR erstellt, enthielt einige Unrichtigkeiten und war unvollständig, das konnten wir aufzeigen und zB ein Lärmgutachten anregen.

Presselink dazu:

<https://www.ddorf-aktuell.de/2023/01/11/duesseldorf-reisholz-hafenalarm-fordert-intensivere-umweltpruefung-bei-neuer-kaimauer/>

Die von uns nach dem Informationsfreiheitsgesetz erkämpfte Machbarkeitsstudie, die wir digitalisiert haben, stößt jetzt schon auf reges Interesse!

Wohl deshalb und auf Anregung der Bezirksvertretung 09 lädt Planungsdezernentin Zuschke nun gemeinsam mit der HDR, deren Aufsichtsratsvorsitzende sie ist, zu einer „nicht öffentlichen Informationsveranstaltung“, um die PolitikerInnen „auf einen einheitlichen Stand zu bringen“.

Ganz anders als der Regierungspräsident sieht sie aber wohl keine Veranlassung, auch unsere in über 10 Jahren erworbenen Kenntnisse und unsere Ortskenntnis miteinzubeziehen.

Wir werden uns draußen vor der Tür versammeln, einen Infostand machen, auch ein Flugblatt ist in Vorbereitung. – **Termin:**

25.1.23 ab 15.30 Uhr, Vorplatz des Albrecht-Dürer-Kollegs in Benrath

Bi Hafenalarm

D'dorf, 14.01.2023